



Ottertunnel Groß Thurow

16.08.2019 08:31 CEST

Förderprojekt Weitendorfer Bach: Durchlass für Fische mit Ottersteg eingebaut

Im Projekt “Renaturierung des Weitendorfer Bachs” der Stiftung Biosphärenreservat Schaalsee, zu dessen Umsetzung die Veolia Stiftung mit 20.000 Euro beiträgt, ermöglicht der jüngste Bauabschnitt insbesondere die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und Otter.

Bei Groß Thurow zwischen Kneeser Straße und seiner Einmündung in den Goldensee wurde der Weitendorfer Bach freigelegt und als mäandrierendes,

offenes Fließgewässer ausgebaut. Seine Breite sowie die Uferböschungen wurden variabel und naturnah gestaltet. Durch die Öffnung und Aufweitung des Wasserlaufs wurde neuer Lebensraum für Wassertiere und Pflanzen geschaffen.

“Durch die Laufverlängerung und den Wasserrückhalt im angrenzenden Niederungsbereich möchten wir die Selbstreinigungskraft des Baches erhöhen“, erklärt Gerd Schriefer von der Stiftung Biosphäre Schaalsee. So kann die Nährstoffmenge, die in den Goldensee fließt, verringert und die Wasserqualität verbessert werden.

“Der Schutz der Ressourcen Wasser und Biodiversität ist einer unserer Förderschwerpunkte, weshalb wir dieses Projekt gern unterstützen“, bekräftigt Sylke Freudenthal vom Vorstand der Veolia Stiftung. “Zusätzlich zur finanziellen Förderung schafft die Patenschaft durch die Veolia-Betriebsleiterin Nadine Klapproth für das Projekt eine persönliche Verbindung zwischen Veolia und den Projektinitiatoren.”

Unter der Kneaser Straße wurde zudem ein 1,60 m breiter Durchlass eingebaut, welcher eine Durchgängigkeit für Fische gewährleistet und zugleich einen 0,5 m breiten Laufsteg für Otter umfasst, über den diese die Straße ungefährdet queren können. Fischotter sind überwiegend dämmerungs- und nachtaktive Tiere, die bei ihren Wanderungen in einer Nacht bis zu 20 km und mehr zurücklegen - nicht nur im Wasser, sondern auch über Land. Sie sind insbesondere durch den Straßenverkehr stark gefährdet, denn Straßen zerschneiden ihre Wanderkorridore.

Fischotter besiedeln alle vom Wasser beeinflussten Lebensräume, wie z.B. Fließgewässer, Seen und Sumpfflächen. Wichtig ist dabei, dass diese eine hohe Vielfalt von Ufer- und Gewässerstrukturen aufweisen. Der Bereich zwischen Weitendorf und Groß Thurow mit dem Weitendorfer Wald, dem Weitendorfer Bach und dem Goldensee ist für Fischotter ein bevorzugter Lebensraum.

Das Vorhaben insgesamt (mit Baufreimachung, Durchlassneubau, Ottersteg, Neutrassierung des Bachs und Pflanzarbeiten) hat ein Volumen von rund 266 000 Euro. Es wird über das Programm zur naturnahen Gewässerentwicklung aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER II) und aus dem Haushalt des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Weitere

Förderer sind die Allianz AG und die Veolia Stiftung. Der Zweckverband „Schaalsee-Landschaft“ stellt die Flächen dafür zur Verfügung.

Die Veolia Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Als Unternehmensstiftung von Veolia Deutschland möchte sie einen wirksamen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung leisten und fördert innovative gemeinnützige Projekte mit den Schwerpunkten Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Ressourcenschutz Wasser /Biodiversität. Die Stiftung ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

www.stiftung.veolia.de

*Die Veolia Gruppe ist der weltweite Maßstab für optimiertes Ressourcenmanagement. Mit über **215 000** Beschäftigten auf allen fünf Kontinenten plant und implementiert die Veolia Gruppe Lösungen für die Bereiche Wasser-, Abfall- und Energiemanagement im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Kommunen und der Wirtschaft. Mit ihren drei sich ergänzenden Tätigkeitsfeldern sorgt sie für einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, ihren Schutz und ihre Erneuerung. **2024** stellte die Veolia-Gruppe weltweit die Trinkwasserversorgung von **111** Millionen Menschen und die Abwasserentsorgung für **98** Millionen Menschen sicher, erzeugte **42** Millionen MWh Energie und verwertete **65** Millionen Tonnen Abfälle. Der konsolidierte Jahresumsatz von Veolia Environnement (Paris Euronext: VIE) betrug **2024 44,7 Milliarden Euro**. www.veolia.com*

In Deutschland arbeiten bei Veolia und seinen Beteiligungsgesellschaften rund 12.500 Beschäftigte an etwa 250 Standorten. In Partnerschaften mit Kommunen sind sie für mehr als 12 Millionen Menschen tätig. Hinzu kommen maßgeschneiderte Dienstleistungen für Privat- und Gewerbekunden, Handels- und Industriebetriebe. In seinen drei Geschäftsbereichen erwirtschaftete Veolia in Deutschland 2024 einen Jahresumsatz von 2,9 Milliarden Euro.

Besuchen Sie uns auf www.veolia.de.

Kontaktpersonen



Andreas Montag

Pressekontakt
Leiter Kommunikation / Marketing
Veolia Deutschland
andreas.montag@veolia.com



Diana Viets

Pressekontakt
Geschäftsbereich Entsorgung
de.presse.entsorgung@veolia.com
+49 (0)40 78 101 844



Tina Stroisch

Pressekontakt
Geschäftsbereich Wasser
tina.stroisch@veolia.com
+49 (0)341 42091-275



Anke-Kathrin Bartkiewicz

Pressekontakt
Geschäftsbereich Energie
anke-kathrin.bartkiewicz@veolia.com
+49 (0)531 383 35 25



Franziska Biederbick

Pressekontakt
PR & Content Manager
Veolia Water Technologies
franziska.biederbick@veolia.com
+49 (0) 5141 803-156



Sylke Freudenthal

Pressekontakt
Beauftragte für nachhaltige Entwicklung von Veolia Deutschland
sylke.freudenthal@veolia.com
+49 (0)30 206 29 56 70